

Unsere Sprechstunden

St. Elisabeth Hospital Iserlohn

Do 8.00 - 11.00 Uhr

T 02371 78 1296

Chirurgische Praxis St. Elisabeth MVZ Iserlohn-Letmathe

Do nach telefonischer Absprache

T 02374 1705

St. Vincenz Krankenhaus Menden

Di 15.00 - 16.00 Uhr
Mi und Fr nach Absprache
Do 15.00 - 16.00 Uhr

T 02373 168 1201

Chirurgische Praxis MVZ Dr. med. Freis Hemer

Do nach telefonischer Absprache

T 02372 134 04

Bitte beachten Sie:

Informationen aus dem Internet sind wichtig, können aber das persönliche, individuelle Gespräch in keiner Weise ersetzen. Sollten sich für Sie weitergehende Fragen ergeben haben, so kommen sie doch in unsere Schilddrüsensprechstunde oder schreiben Sie uns per E-Mail. Wir möchten Ihnen gerne helfen!

Kontakt

Katholische Kliniken im Märkischen Kreis
Lehrkrankenhaus der Ruhr Universität Bochum

Schilddrüsenzentrum

St. Elisabeth Hospital

Hochstraße 63
58638 Iserlohn

St. Vincenz Krankenhaus

Am Stein 24
58706 Menden

Zentrumsleiter

Dr. med. A. Wallasch

Chefarzt, Menden

Dr. med. J. Driouch

Chefarzt, Iserlohn

Dr. med. A. Höfle

Ltd. Oberarzt,
Schilddrüsenzentrum

Baraa Ghazal

Oberarzt, Iserlohn



Katholische Kliniken
im Märkischen Kreis



NARBENBEHANDLUNG
nach Schilddrüsen-Operation

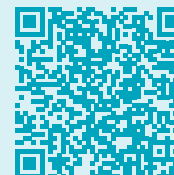


SCHILDDRÜSEN
ZENTRUM Märkischer Kreis



Schilddrüsenzentrum Märkischer Kreis

St. Elisabeth Hospital
St. Vincenz Krankenhaus



Keine Operation ohne Narben

Jede Operation hinterlässt Narben. Wir setzen natürlich alles daran, damit diese Narben möglichst klein und unsichtbar werden. Aus diesem Grunde verwenden wir nach Möglichkeit minimal-invasive Operationsverfahren und kosmetische Techniken zum Wundverschluss.

Nachfolgend finden Sie einige wichtige Informationen zur Wundheilung und Narbenbildung:

Primäre Wundheilung

Die Wundheilung beginnt bereits unmittelbar mit dem Ende der Operation. Der weitere Heilungsverlauf hängt von verschiedenen Faktoren ab. Wir verwenden einen unsichtbaren Faden, der sich von alleine innerhalb von 7 Tagen auflöst.

Dann hat die Narbe bereits eine ausreichende Stabilität und braucht keine weiteren mechanischen Schutz. Wir lassen die Wunde normalerweise ab dem 3. Tag nach der Operation ohne Verband.



Phasen der Narbenbildung

Die Narbenbildung ist zu diesem Zeitpunkt jedoch noch lange nicht abgeschlossen. In den nächsten Wochen und Monaten finden zahlreiche weitere Umbauprozesse statt. Zur Verfestigung der Narbe werden vom Körper zunächst Kollagenfasern eingebaut, wodurch sich die Narbe verhärtet. Im weiteren Verlauf werden dann vermehrt elastische Fasern eingebaut, so dass die Narbe wieder weicher wird und im Idealfall kaum mehr als ein zarter, feiner Strich zu sehen ist.

Dauer der Narbenbehandlung

Qualität und Dauer der Narbenbildung sind von Mensch zu Mensch verschieden. Patienten mit dunklerem Hauttypus zeigen in der Regel eine raschere Narbenausreifung. Manchmal wird der Endzustand erst nach 12 Monaten erreicht.

Die Aktivität einer Narbe kann man auch an ihrer Farbe erkennen: Noch aktive Narben sind eher rötlich gefärbt, im Endzustand ist die Narbe meist hell bis weißlich.

Narbenbehandlung mit Narbensalbe

Die moderne Narbenbehandlung beginnt unmittelbar nach Abschluss der primären Wundheilung, also nach etwa einer Woche.

Nach der Entlassung sollte die Narbe und die unmittelbare Umgebung mit der Narbensalbe 1 mal täglich vorsichtig eingecremt werden.

2 Wochen nach der Operation kann zusätzlich eine unterstützende Massage erfolgen.

Dabei wird die Salbe mit leichtem Druck zunächst in Längsrichtung, dann in Querrichtung und abschließend kreisförmig einmassiert.

Diese Massage sollte 2 mal täglich erfolgen und darf keinesfalls als unangenehm oder schmerzhaft empfunden werden.

Dauer und Intensität dieser Behandlung hängen vom weiteren Verlauf ab und sind individuell mit Ihrem Arzt zu besprechen.

Weitere Pflegetipps

Frische Narben sollten keiner stärkeren Sonnen- oder UV-Strahlung ausgesetzt werden. Ein Sonnenschutz durch Körperbedeckung oder ein starker Sonnenschutzfaktor sind ratsam.

Frische Narben sollten auch keiner zusätzlichen mechanischen Belastung ausgesetzt werden, z. B. durch zu enge Kleidungsstücke oder Schmuck.

Weitere Behandlungsmöglichkeiten

Falls die Narbenbildung nicht zum gewünschten Ergebnis führt, gibt es weitere Behandlungsmöglichkeiten: Je nach konkretem Problem kommen lokale Silikon-Gelfolien, Druckverbände, Injektionen, Ultraschall oder Laser zur Anwendung. In seltenen Fällen ist manchmal auch eine operative Narbenkorrektur sinnvoll.

Das für den Patienten beste Vorgehen ist in jedem Einzelfall gemeinsam zu besprechen und festzulegen. Bei evtl. Problemen können sich unsere Patienten gern noch einmal in unseren Spezial-Sprechstunden vorstellen.

Sie bekommen am Entlassungstag eine spezielle Narbensalbe kostenlos ausgehändigt.

Diese Salbe wurde speziell entwickelt, um Ihnen ein gutes und besonderes Produkt zur Narbenbehandlung anbieten zu können.

